

# Inhalt

Vorbemerkung .....	7
Einleitung: Was interessiert an Kindheit und Jugend von Bernhard Pez? .....	9
Kapitel I: YBBS AN DER DONAU	
I.1 Prolog: Der gelehrte Mönch und seine Herkunft .....	17
I.2 Der politische und wirtschaftliche Rahmen .....	18
I.3 Bildung und Schriftlichkeit in Ybbs .....	23
I.3.1 Stadt .....	23
I.3.2 Pfarre und Schule .....	26
I.4 Der familiäre und soziale Rahmen .....	37
I.4.1 Familie Pez .....	37
I.4.2 Fleischhacker und Wirt .....	44
I.5 Zusammenfassung .....	47
I.6 Epilog: Der Horizont der Kleinstadt .....	49
Kapitel II: BEI DEN JESUITEN	
II.1 Prolog: Der gelehrte Mönch und seine Ausbildung .....	55
II.2 Zum jesuitischen Bildungswesen .....	56
II.2.1 Bildungsinhalte: Humanismus und Historie .....	59
II.2.2 Zur jesuitischen Pädagogik: privater Zusammenschluss und öffentlicher Wettstreit .....	64
II.2.3 Mikrokosmos einer christlichen Gesellschaft: Gleichheit und Standesgrenzen .....	66
II.3 Matthias Leopold Pez in Wien und Krems .....	68
II.4 Epilog: Sprache und Identität .....	78
Kapitel III: MELK UM 1700	
III.1 Prolog: Der gelehrte Mönch und seine Berufung .....	82
III.2 Die Außenwelt: Versuch einer Positionierung von Melk um 1700 .....	83
III.2.1 Einführende Betrachtung .....	83
III.2.2 Melk und sein (kirchen-) politisches Umfeld im Überblick: Kaiser, Bistum, Land .....	83
III.2.3 Melk und sein monastisches Umfeld: Kongregationen und Konföderationen .....	88
III.2.4 Melk und sein Geistiges Umfeld: Die Universität Salzburg und das Netzwerk der oberdeutschen Benediktiner .....	92

III.2.5 Bernhards neue Welten: Jenseits des geistigen Horizonts von Melk . . . . .	98
III.3 Die Innenwelt: Mönchtum und Kultur in Melk zwischen 1698 und 1709 . . . . .	103
III.3.1 Einführende Betrachtung . . . . .	103
III.3.2 Formen künstlerischen Ausdrucks . . . . .	104
III.3.3 Die Bibliothek . . . . .	106
III.3.4 Schulische Einrichtungen: Gymnasium, Hausstudium und Wiener Konvikt . . . . .	109
III.3.5 Melk und Österreich . . . . .	114
III.3.6 Selbstbewusstsein und historisches Bewusstsein . . . . .	121
III.4 Bernhard Pez und Melk, 1698–1709 . . . . .	122
III.4.1 Einführende Betrachtung . . . . .	123
III.4.2 Erster Schritt: Noviziat und Aufnahme . . . . .	
III.4.3 Zweiter Schritt: Philosophiestudium und Grammatikunterricht . . . . .	127
III.4.4 Dritter Schritt: Studium der Theologie . . . . .	135
III.4.5 Vierter Schritt: Mönch oder Gelehrter? . . . . .	139
III.5 Epilog: Der Blick über die Grenze der eigenen Welt . . . . .	145
 Kapitel IV: AN DER SCHWELLE WELCHER <i>RES PUBLICA LITERARIA</i> ?	
IV.1 Prolog: Der gelehrte Mönch und sein Werk . . . . .	149
IV.2 Die wissenschaftliche Welt um 1700 . . . . .	151
IV.2.1 Einführende Betrachtung . . . . .	151
IV.2.2 Bernhard und die <i>Scientific Revolution</i> . . . . .	153
IV.2.3 Bernhard und die Aufklärung . . . . .	157
IV.3 Das Projekt der <i>Bibliotheca Benedictina</i> . . . . .	163
IV.3.1 <i>Ne pereant</i> : Katalog und Geschichte . . . . .	166
IV.3.2 <i>Ut prosint</i> : Monastische Erneuerung und wissenschaftliche Organisation . . . . .	168
IV.3.3 <i>Ut luceant</i> : Tugendhafte Gelehrsamkeit und positive Theologie . . . . .	170
IV.4 Epilog: Winter des Mittelalters . . . . .	174
IV.5 Ausklang . . . . .	174
 Anhang	
I: Gast- und Wirtshäuser in Ybbs an der Donau zwischen 1716 und 1748 . . . . .	176
IIa: Kinder von Barbara Sophia Brenner und Zacharias Pez . . . . .	177
IIb: Kind von Barbara Sophia Brenner und Oswald Greimbl . . . . .	177
III: <i>Litterae supplices</i> um Aufnahme in Melk . . . . .	178
IVa: Behandelte Stichworte im <i>Alveare sententiarum</i> . . . . .	180
IVb: Behandelte Autoren im <i>Alveare sententiarum</i> . . . . .	180
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	183
Quellen und Literatur . . . . .	184
Ungedruckte Quellen . . . . .	184
Werke mit Ersterscheinungsdatum vor 1800 . . . . .	185
Werke mit Ersterscheinungsdatum nach 1800 . . . . .	187
Register . . . . .	203